

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

Stadtteil Marburg-Schröck

am 14.07.2016 von 20:00 bis 21:45 Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirats:

Bodenbenner-Türich, Martin

Geske, Christian

Gorski, Dennis

Heuser, Uwe

Dr. Reetz, Elisabeth

Sauer, Hans-Martin

Sprenger, Jürgen

Sonstige:

Schombert, Christian (ehrenamtliches Magistratsmitglied)

Entschuldigt fehlten:

Einladung:

Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher / die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.

Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.

Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Die Tagesordnung wird wie in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.

Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

Die Niederschrift über die Sitzung am 19.05.2015 wird genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	14.07.2016	1

Betrifft: **Mitteilungen u. Kenntnisnahmen**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

- ~ OV Urlaub vom 04.09.2016 bis einschl. 19.09.2016; Termin **OBR-Sitzung** (15.09.2016) wird verschoben auf **22.09.2016**.
- ~ Die jährliche **Besprechung mit OV** u. Vors. der Stadtteilgemeinschaften findet am **26.09.2016** statt.
- ~ Jährliche „**Grabenbegehung**“ am Donnerstag, **04.08.2016** (09:15 h BGH)
- ~ **Einweihung Radweg** Wittelsberg-Schröck am Montag, **18.07.2016**, 15:00 h
- ~ Das ehemals zur Verpachtung vorgesehene städtische **Gartengrundstück** an der Straße „Zum Elisabethbrunnen“ wird **durch den Kindergarten genutzt**.
- ~ Bezüglich **Parksituation der Feuerwehr** (TOP 5 der ORB-Sitzung v. 19.05.2016) fand am 30.06.2016 ein Ortstermin statt. Teilnehmer: Straßenverkehrsbehörde, Polizei, Ordnungsamt, OV.
Folgende Maßnahmen wurden vereinbart: Vor der Giebelseite der Scheune wird eine **Sperrfläche** markiert. Auf dem **Parkplatz** werden **Stellplätze** markiert. Eine „Sperrung“ der Freifläche hinter der Scheune ist nicht möglich, da die Fläche auch vermietet wird.
- ~ Der **Marienbach** im Bereich der unteren Himbornstraße wurde **freigelegt**; der notwendige Schnitt der Büsche (Bäume) vom Grundstück O. Nau wurde ausnahmsweise von der Stadt übernommen.
- ~ Der Hang am Buchenrotsweg vor dem Grundstück Baumgarten 1 wird künftig **einmal jährlich vor der Prozession** auf Kosten der Stadt gemäht.

Abstimmung:

Stimmzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Elisabeth Reetz, Schriftführerin

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	14.07.2016	2

Betrifft: Ausweisung von Bauplätzen entgegen der Bauleitplanung

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Antrag:

Der Ortsbeirat Schröck beantragt entgegen der Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg (VO/4267/2015) eine zeitnahe Ausweisung von neuen Baugrundstücken im Ortsgebiet Schröck.

Begründung:

Ein wesentlicher Teil der Begründung ergibt sich bereits aus den beigefügten Anlagen (Auszug Protokoll der Ortsvorsteherversammlung am 26.11.2014; Auszug Protokoll der OBR-Sitzung am 29.10.2015).

Der Ortsvorsteher erhält monatlich mindestens eine Anfrage nach möglichen Bauplätzen in Schröck. Die Anfragen kommen teils von jungen Schröcker Mitbürgerinnen/ Mitbürgern teils aber auch von auswärtigen Interessenten. Da die nach Ansicht der Stadt Marburg noch „freien“ Bauplätze aber weiterhin, vermutlich noch über Jahre, wie schon häufig dargelegt, nicht zur Verfügung stehen, verbleibt nur ein Verweis auf Nachbargemeinden, z.B. Kirchhain-Großseelheim oder Ebsdorfergrund-Wittelsberg.

Die Bevölkerungszahl in Schröck ist seit geraumer Zeit rückläufig. Dies rechtfertigt aber nicht den „Trugschluss“, dass dadurch Wohnraum frei würde, der durch Neuzuwachs / Zuzug wieder belegt werden könnte. Die frühere Gepflogenheit, dass mehrere Generationen unter einem Dach wohnen, trifft heute nicht mehr zu!

Um die derzeitige Infrastruktur aufrecht erhalten zu können, muss dem Bevölkerungsrückgang unbedingt entgegen gewirkt werden.

Dies geht nur, indem Interessenten, die gern in Schröck leben möchten, entsprechende Möglichkeiten geboten werden. Daher ist die Ausweisung weiterer Bauflächen unumgänglich.

Als Beleg für die rege Nachfrage sei der sehr zügige Verkauf des Baugebiets „Vinzentinerinnenweg“ genannt. Hier waren in wenigen Monaten nahezu sämtliche Grundstücke verkauft!

Wie bereits im beiliegenden Protokoll der Ortsbeirats-Sitzung vom 29.10.2015 erwähnt möchten wir einen Termin mit dem FD Stadtplanung vereinbaren mit dem Ziel, ein ausreichend großes Bebauungsgebiet zu finden, das die Möglichkeit bietet, einen privaten Bau-träger zu gewinnen.

Abstimmung:

Stimmzahl		
7		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Elisabeth Reetz, Schriftführerin

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	14.07.2016	3

Betrifft: Zufahrt zu den Sportschützenanlagen u. Umfeld Biotop

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Bereits in der OBR-Sitzung am 19.05.2016 wurde diese Thematik im Rahmen des „Feld-
wegebudgets“ angesprochen und um einen Ortstermin gebeten.

Da wir bisher von keinem der angesprochenen FDe eine Nachricht erhalten haben, stellen
wir nachstehenden

Antrag:

Die Zuwegung zu den Sportschützenanlagen unter Einbeziehung des Randes des Biotops
soll im Rahmen eines Ortstermins begutachtet und anschließend dauerhaft in einen ver-
kehrstüchtigen Zustand versetzt werden.

Begründung:

Ab Höhe des Biotops befindet sich der Weg erneut in einem schlechten, nicht verkehrs-
sicheren Zustand. Am letzten Wochenende blieb ein Pizzaservice mit Achsenbruch dort
liegen.

Durch starken, unkontrollierten Bewuchs seitens des Biotops und kräftige Auswaschungen
durch heftige Regenfälle in den vergangenen Jahren, ist der Weg kaum noch gefahrlos mit
einem Pkw zu befahren.

Dies ist aber notwendig, da die Bogenschießanlage auch stark von behinderten Mitmen-
schen (Rollstuhlfahrern) frequentiert wird und diese auf die Nutzung von Pkw angewiesen
sind, um die Anlage zu erreichen.

Ebenso ist ein Befahren für die Logistik der Schützenhäuser notwendig.

Außerdem ist es unerlässlich, dass im Notfall die Sportanlagen für Rettungsfahrzeuge
erreichbar sind, was bei derzeitigem Zustand nicht gewährleistet ist.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
7		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Elisabeth Reetz, Schriftführerin

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	14.07.2016	4

Betrifft: **Regelmäßiges Fräsen der Feldwege-Banketten;**
 „Zum Himmrich“ , „Himbornstraße“ u.a.

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Im Bereich der Feldwege „Zum Himmrich“ und „Himbornstraße“ kommt es bei Starkregen immer wieder zu erheblicher Verschmutzung der Fahrbahn durch mitgeführten Schlamm, da das Wasser aufgrund zu hoher Banketten nicht in die Gräben abfließen kann.

Eine regelmäßige Pflege bzw. regelmäßiges Fräsen der Banketten ist daher unbedingt notwendig.

Da uns unklar ist, wer für die Pflege in welchen Zeitabständen zuständig ist, soll Einblick in den bestehenden „Pflegeplan“ genommen werden.

Danach erneute Vorlage im OBR.

Abstimmung:

Stimmzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

 Uwe Heuser, Ortsvorsteher

 Elisabeth Reetz, Schriftführerin

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	14.07.2016	5

Betrifft: **Feldwegbudget 2016 - Verwendung**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch kein Beschluss über die Verwendung des Feldwegbudgets getroffen werden.

Die örtliche Jagdgenossenschaft plädiert dafür, die Mittel aus 2016 u. 2017 zusammenzufassen, um ggf. eine umfangreichere Maßnahme durchführen zu können.

Abstimmung:

Stimmzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Elisabeth Reetz, Schriftführerin

O R T S B E I R A T	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	14.07.2016	6

Betrifft: **Verschiedenes**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Unter Top 6 - Verschiedenes - werden folgende Fragen erörtert:

1. Zeitliche und örtliche Planung der Glasfaserverlegung
2. Erdzwischenlagerung
3. Grundstückszugang bei Glasfaser- Erdarbeiten nach Feierabend
4. Straßenbeleuchtung Schwarzenbornweg.
Dieser Punkt wird als gesonderter TOP für die nächste OBR-Sitzung aufgenommen und dann eigenständig behandelt.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Elisabeth Reetz, Schriftführerin